

STADT SÄCKINGEN / LANDKREIS WALDSHUT

Aufgrund der §§ 1, 2 und 8 - 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) (BBauG), §§ 111 und 112 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i. d. F. vom 20.6.1972 (Ges. Bl. S. 351) i. V. mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges. Bl. S. 129) i. d. F. vom 16.9.1974 (Ges. Bl. S. 373) hat der Gemeinderat der Stadt Säckingen am **15. SEP. 1975** den

BEBAUUNGSPLAN Nr. 2 "ALTSTADT II"

als

S A T Z U N G

beschlossen.

§ 1 - RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANS -

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches sind:

- |                |  |
|----------------|--|
| Im Osten:      | Die Bundesgrenze   |
| Im Südwesten:  | Die Westgrenze des Rathausplatzes und die Ostgrenze der Steinbrückstraße |
| Im Nordwesten: | Die Südgrenze der Rheinbadstraße   |

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich gleichfalls aus der zeichnerischen Festsetzung (§ 2 Nr. 3)

§ 2 - BESTANDTEILE DES BEBAUUNGSPLANES -

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. Begründung
2. Schriftliche Festsetzung
3. Zeichnerische Festsetzung

Der Bebauungsplan liegt beim Stadtbauamt Säckingen zur Einsicht für jedermann auf. Er liegt sowohl in einer farbigen Originalfassung als auch in einer schwarz/weiss Fassung vor. Beide Fassungen sind in bezug auf die rechtlichen Festsetzungen inhaltsgleich.

Bebauungsplan  
Genehmigt gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960  
(BGBl. I S. 341)

Landratsamt Waldshut

Waldshut, den **22. April 1976**



§ 3 -ZUWIDERHANDLUNGEN-

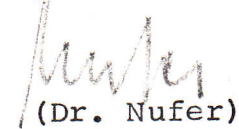
Zu widerhandlungen gegen diese Satzung können als Ordnungswidrigkeit nach § 112 LBO mit Geldbuße geahndet werden.

§ 4 -INKRAFTTRETEN-

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Säckingen, den 15. SEP. 1975

Bürgermeisteramt



(Dr. Nufer)  
Bürgermeister

Bebauungsplan

Genehmigt gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960  
(BGBL. I. S. 041)

Landratsamt Waldshut

Waldshut, den 22. April 1976

